

Graduierzentrum

Info-Tag zur Promotion stieß auf bundesweites Interesse



Dorothee Birke (l.), Geschäftsführerin des GCSC, beantwortete am Informationstag Fragen rund um die Promotion. (Foto: pv)

Gießen (pm). Berlin, Leipzig, Erfurt, Saarbrücken, Stuttgart – dies sind nur einige der vielen deutschen Städte, aus denen angehende Doktoranden zum »Informationstag Promotion« des International Graduate Centre for the Study of Culture (GCSC) der Justus-Liebig Universität nach Gießen anreisen. 60 Studenten und Absolventen der unterschiedlichsten sozial- und geisteswissenschaftlichen Fachrichtungen informierten sich in Vorträgen und individuellen Beratungsgesprächen über die Promotionsmöglichkeiten am internationalen Graduierzentrum. Neben Stipendiaten und Mitarbeitern standen den Besuchern auch über 20 Professoren Rede und Antwort.

Das erhöhte deutschlandweite Interesse ist auf den Erfolg des GCSC im Rahmen der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder zurückzuführen. Seit Herbst 2006 wird das Graduierzentrum gefördert und kann nun jährlich zehn Doktorandenstipendien vergeben. So interessierte die Mehrzahl der Teilnehmer, wie sie eines der begehrten Stipendien ergattern können. Darüber hinaus wollten viele angehende Doktoranden sich einmal vor Ort umschauen und erfahren, wie die Schlagwörter »strukturierte Doktorandenausbildung« und »exzellente Promotionsbedingungen« in der Praxis aussehen.

»Ich hätte auch gerne von Anfang an ein solch strukturiertes Programm gehabt. Man wird hier sehr freundlich aufgenommen und fühlt sich bestens betreut«, sagte die Romanistin Nina Ulrich. Sie arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Aachen und schreibt bereits seit längerer Zeit auf traditionelle Weise an ihrer Doktorarbeit, also eher allein im stillen Kämmerlein. »Ganz neue Einblicke in die Möglichkeiten der Promotion« hat die Germanistin Claudia Anna Gräßner aus Trier erhalten. Ihr gefällt besonders der regelmäßige Austausch unter den Doktoranden und die Unterstützung, die das internationale Graduierzentrum in allen Stadien der Promotionsphase anbietet. Zufrieden fährt auch die Germanistin Jessica Hamann vom Informationstag nach Mannheim zurück. Ihr Fazit lautet: »Sehr gut organisiert, das findet man ansonsten nur im englischsprachigen Ausland.«